



UNABHÄNGIGE KOMMISSION  
ZUR AUFARBEITUNG  
SEXUELLEN KINDESMISSBRAUCHS

## Laufende Aufarbeitungsprojekte zum Thema sexueller Kindesmissbrauch





## LAUFENDE AUFARBEITUNGSPROJEKTE ZUM THEMA SEXUELLER KINDESMISSBRAUCH

### BERLINER KINDER- UND JUGENDHILFE

**Projekt:** „Helmut Kentlers Wirken in der Berliner Kinder- und Jugendhilfe –Aufarbeitung der organisationalen Verfahren und Verantwortung des Berliner Landesjugendamtes“

**Laufzeit:** 2021-2023

**Auftraggeber:** Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie Berlin

**Aufgaben und Ziele:**

- Die damaligen organisationalen Strukturen, Verfahren und Verwobenheiten des Berliner Landesjugendamts weiter aufarbeiten
- Verfahren, in denen das Landesjugendamt Verantwortung für Kinder und Jugendliche getragen hat rekonstruieren
- Verflechtungen des Landesjugendamts mit anderen Berliner sowie deutschlandweiten Institutionen und Akteur\*innen herausarbeiten, um insbesondere die Struktur bzw. die sich hier andeutenden Netzwerke rekonstruieren zu können.
- Das Netzwerk von Akteur\*innen aufschlüsseln und analysieren.
- Herausfinden, wie Aufarbeitung die Anliegen von Betroffenen unterstützen kann
- Herausarbeiten, wie die zur Verfügung stehenden Akten bzw. Daten so aufbereitet werden, um den Betroffenen das für sie relevante Wissen und relevanten Informationen zur Verfügung zu stellen
- Forschungsperspektiven: Betroffenenbeteiligung und -interviews, Aktenanalyse, Zeitzeugeninterviews, Fachöffentlicher Diskurs

**Projektleitung/Ansprechperson:**

Prof. Dr. Meike Baader, Prof. Dr. Wolfgang Schröder, Nastassia Laila Böttcher, Dr. Carolin Ehlke, Dr. Carolin Oppermann, Dr. Julia Schröder

Universität Hildesheim

Institut für Sozial- und Organisationspädagogik

Universitätsplatz 1, 31141 Hildesheim

E-Mail: [jhberlin@uni-hildesheim.de](mailto:jhberlin@uni-hildesheim.de)

[www.uni-hildesheim.de/fb1/institute/institut-fuer-sozial-und-organisationspaedagogik/forschung/laufende-projekte/jugendhilfeberlin/](http://www.uni-hildesheim.de/fb1/institute/institut-fuer-sozial-und-organisationspaedagogik/forschung/laufende-projekte/jugendhilfeberlin/)

### BISTUM AUGSBURG

**Projekt:** Sexualisierte Gewalt an Minderjährigen im Kontext der katholischen Kirche im Bistum Augsburg

**Laufzeit:** 2023-2025

**Auftraggeber:** Bistum Augsburg

**Aufgaben und Ziele:**

- Missbrauchsstudie mit Erhebung durch Münchner Ludwig-Maximilians-Universität
- Initiierung und Begleitung durch Unabhängige Aufarbeitungskommission und dem Unabhängigen Betroffenenbeirat im Bistum Augsburg



- Untertitel: "Psychische Belastung im Lebensverlauf, interpersonelle Faktoren und transgenerationale Effekte"
- Untersuchung der Auswirkungen sexualisierter Gewalt im Leben der Betroffenen und Auswirkungen auf deren Familien.
- Zentral ist ein entwicklungspsychologischer und transgenerationaler Fokus: Neben der Frage, wie die Betroffenen die psychosozialen Folgen des Erlebten für sich selbst wahrnehmen, wird untersucht, ob und wie sich diese Erfahrungen auch auf ihre Beziehungen, eine mögliche Elternschaft und dann auf ihre Kinder ausgewirkt haben könnten
- Untersuchungsdesign hat partizipativen Ansatz, d.h. gemeinsame Entwicklung der Studie durch Betroffene – vertreten durch den Betroffenenbeirat – und Forschende
- Sichtweise der Betroffenen in dieser Studie im Mittelpunkt

**Zielgruppe:**

- alle Personen, die im Bistum Augsburg in ihrer Kindheit oder Jugend im Alter von bis zu 21 Jahren sexuelle Belästigung, Missbrauch oder Gewalt im kirchlichen Umfeld oder durch Geistliche, Ordensleute oder Laien in der Gemeinde erfahren hätten.

**Leitung/Kontakt:**

Projektleitung: Prof. Dr. Corinna Reck, PD Dr. Tobias Schuwerk, Dr. Alexandra von Tettenborn, Dr. Mitho Müller

Studienteam der LMU

LMU-Aufarbeitungsstudie@psy.lmu.de

Tel. 089/2180-5160

[www.psy.lmu.de/pbi/aufarbeitungsstudie/index.html](http://www.psy.lmu.de/pbi/aufarbeitungsstudie/index.html)

**BISTUM FULDA**

**Projekt:** Aufarbeitung sexualisierter Gewalt im Bistum Fulda

**Laufzeit:** Ab 2021

**Auftraggeber:** Bistum Fulda

**Aufgaben/ Ziele:**

- Im Sommer 2021 hat die neunköpfige unabhängige Kommission zur Aufarbeitung sexuellen Kindesmissbrauchs im Bistum Fulda ihre Arbeit aufgenommen.

Die Aufarbeitung

- soll das geschehene Unrecht und das Leid der Betroffenen anerkennen,
- einen institutionellen und gesellschaftlichen Reflexionsprozess anregen und aufrechterhalten,
- Betroffene an diesen Prozessen beteiligen und ihnen im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten Zugang zu den sie betreffenden Informationen und Unterlagen ermöglichen.
- Im Rahmen der MHG-Studie waren im Bistum Fulda bereits 795 Akten untersucht und dabei 29 Beschuldigte gefunden worden.

**Unabhängige Ansprechpersonen:**

Ute Sander, Dipl.-Sozialarbeiterin und Supervisorin

Tel. 06657/9186404

Email: [utesander.extern@bistum-fulda.de](mailto:utesander.extern@bistum-fulda.de)

Stefan Zierau, Dipl.-Pädagoge, Supervisor und Psychotherapeut

Tel. 0661/3804443

Email: [stefanzierau.extern@bistum-fulda.de](mailto:stefanzierau.extern@bistum-fulda.de)



## **BISTUM MAGDEBURG**

**Projekt:** Aufarbeitung sexualisierter Gewalt im Bistum Magdeburg

**Laufzeit:** 2021

**Auftraggeber:** Bistum Magdeburg

### **Aufgaben/Ziele:**

- Das Bistum Magdeburg verstärkt seine Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt mit einer zweiten unabhängigen Kommission, die grundsätzliche Fragen wie ein überhöhtes Priesterbild klären sollen, die Missbrauch in der Kirche ermöglichen.
- Die Kommission besteht aus fünf Mitgliedern. Den Vorsitz hat der Pädagoge und Psychologe Wolfgang Stein.

### **Leitung/Ansprechperson:**

Frau Sylvia Ramdohr

c/o Wildwasser Magdeburg e.V.

Ritterstraße 1

39124 Magdeburg

E-Mail: [aufarbeitung@wildwasser-magdeburg.de](mailto:aufarbeitung@wildwasser-magdeburg.de)

Email: [betroffene@aufarbeitung-im-bistum-magdeburg.de](mailto:betroffene@aufarbeitung-im-bistum-magdeburg.de)

## **BISTÜMER OSNABRÜCK, HILDESHEIM UND HAMBURG**

**Projekt:** Gemeinsame Unabhängige Kommission zur Aufarbeitung von sexuellem Missbrauch der Bistümer Hamburg, Hildesheim und Osnabrück

**Laufzeit:** Ab 2022

### **Aufgaben und Ziele:**

- Die quantitative Erhebung von Fällen sexualisierter Gewalt in den drei beteiligten Diözesen
- Den administrativen Umgang mit Tätern und Betroffenen, sowie die Identifikation von Strukturen erarbeiten
- Strukturen identifizieren, die sexualisierte Gewalt ermöglicht, erleichtert oder die Aufdeckung erschwert haben
- Die Erkenntnisse und Ergebnisse von Aufarbeitungsprozessen in den einzelnen Diözesen sollen mit den bereits bekannten überdiözesanen Studien und der neueren Forschung qualitativ verglichen und bewertet werden.

### **Leitung / Ansprechperson:**

Otmar Kury

Alsterufer 34

20354 Hamburg

Tel: 040 4103610

Email: [rechtsanwalt-kury@t-online.de](mailto:rechtsanwalt-kury@t-online.de)



## BISTUM OSNABRÜCK

**Projekt:** „Betroffene - Beschuldigte - Kirchenleitung: Sexualisierte Gewalt an Minderjährigen sowie schutz- und hilfebedürftigen Erwachsenen im Bistum Osnabrück“

**Laufzeit:** 2021 – 2024

**Auftraggeber:** Bistum Osnabrück

### **Aufgaben und Ziele:**

- Fragen von Rechtsverstößen beim Umgang von Bistumsverantwortlichen mit Verdachtsfällen sollen untersucht werden; fand dieser im Einklang mit Vorgaben von Staat und Kirche statt?
- Gesamtes Ausmaß der sexualisierten Gewalt durch Kleriker im Bistum Osnabrück seit 1945 soll aufgeklärt werden
- Erarbeitung von Fallberichten aus Sicht von Betroffenen, Beschuldigten, der Pfarrei und der Bistumsleitung
- Herausarbeiten von typischen Mustern der Betroffenenenschicksale, Täterstrategien und Handeln der Bistumsleitung
- Ursachen und Rahmenbedingungen sexualisierter Gewalt sollen sichtbar gemacht werden
- Verschiedene Wahrnehmungen von sexualisierter Gewalt sollen vor dem jeweiligen zeitgenössischen Hintergrund analysiert werden
- Hoher Stellenwert von Betroffenenbeteiligung - diese werden über den gesamten Studienprozess einbezogen

### **Leitung/ Ansprechperson:**

Dr. Jürgen Schmiesing

Projektkoordination

Tel. 0541 969 6422

juergen.schmiesing@uni-osnabrueck.de

## BISTUM PADERBORN

**Projekt:** Missbrauch im Erzbistum Paderborn – Eine kirchenhistorische Einordnung. Die Amtszeiten von Lorenz Jaeger und Johannes Joachim Degenhardt (1941–2002)

**Laufzeit:** Juli 2020 - 2023

**Auftraggeber:** Erzbistum Paderborn

### **Aufgaben und Ziele:**

- Umfang des Missbrauches
- Gewalterfahrungen der Betroffenen und die daraus resultierenden Folgen für ihren weiteren Lebensweg
- Umgangsweisen der Verantwortlichen: welche Personenkreise innerhalb der Kirche von Missbrauchsfällen wussten, wie Entscheidungen über das Ergreifen oder Unterlassen weiterer Maßnahmen getroffen wurden
- Strukturelle Bedingungen, die Missbrauchshandlungen fördern konnten
- Analyse administrativer Quellen aus kirchlichen und staatlichen Archiven, darunter Personal- und Strafakten, Interviews mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen



- Analyse von kirchlichen, juristischen und medizinischen Fachdebatten, die eine unterschätzende Haltung begünstigten, sowie der gesellschaftliche Perspektivwandel in Bezug auf sexuellen Missbrauch

**Anlaufstelle für Betroffene:**

Dr. des. Christine Hartig

Universität Paderborn, Institut für Kirchen- und Religionsgeschichte

Warburger Str. 100

33098 Paderborn

Tel: 05251-60-4432 Montag bis Mittwoch telefonisch

Email: [christine.hartig@upb.de](mailto:christine.hartig@upb.de)

**Informationen zum Projekt:**

<https://kw.uni-paderborn.de/en/institut-fuer-katholische-theologie/kirchen-und-religionsgeschichte/forschungsprojekte/projekte-des-lehrstuhls/missbrauch-im-erzbistum-paderborn-eine-kirchenhistorische-einordnung>

**BISTUM PASSAU**

**Projekt:** „Sexueller Missbrauch von minderjährigen Schutzbefohlenen durch katholische Kleriker im Bistum Passau 1945–2020. Ausmaß und Umstände – Reaktionen und Handhabung seitens Kirche, Öffentlichkeit und sozialem Umfeld der Betroffenen“

**Laufzeit:** 2022 - 2025

**Auftraggeber:** Bistum Passau

**Aufgaben und Ziele:**

- Interviews mit Betroffenen sowie Zeitzeuginnen und Zeitzeugen
- Sichtung von Dokumenten wie Briefen, Tagebüchern oder schriftlich abgefassten Erinnerungen Betroffener
- Erarbeitung eines Bildes der Fälle sexuellen Missbrauchs Minderjähriger durch Geistliche im kirchlichen Raum, in den Pfarreien und Einrichtungen des Bistums Passau seit 1945

**Anlaufstelle für Betroffene:**

Frau Matschl

Universität Passau

c/o Prof. Dr. v. Knorring

94030 Passau

Tel: +49 851/509-5452

Email: [marc.vonknorring@uni-passau.de](mailto:marc.vonknorring@uni-passau.de), [anna.matschl@uni-passau.de](mailto:anna.matschl@uni-passau.de)

**Leitung/ Ansprechperson:**

Prof. Dr. Marc von Knorring



## BISTUM SPEYER

**Projekt:** "Sexueller Missbrauch im Bistum Speyer durch katholische Priester, Diakone, Ordensangehörige und Mitarbeitende des Bistums (ab 1946)"

**Laufzeit:** 2023- 2026

**Auftraggeber:** Bistum Speyer

### **Aufgaben/Ziele:**

- Umgang der Vertreter kirchlicher Einrichtungen, des Ordinariats und der Gläubigen mit Missbrauchsvorwürfen in betroffenen Kirchengemeinden
- Fokus auf Verschweigen und Verharmlosen von Missbrauchsfällen
- In welchem Maße hatte der Schutz der Priester Vorrang vor dem Schutz der Betroffenen?
- Welche Rolle spielte das katholische Umfeld bei der Vertuschung von Missbrauchsgeschehen?
- Studie zu den strukturellen Hintergründen des sexuellen Missbrauchs im Bistum Speyer
- Studie mit Ergebnissen aus den Einzelfalluntersuchungen.

### **Leitung/ Ansprechperson:**

Sylvia Schraut,

Universität Mannheim.

E-Mail: [projekt.speyer@uni-mannheim.de](mailto:projekt.speyer@uni-mannheim.de)

Telefon: 0621 181 2497

[www.phil.uni-mannheim.de/geschichte/forschung/projektspeyer/](http://www.phil.uni-mannheim.de/geschichte/forschung/projektspeyer/)

## BISTUM TRIER

**Projekt:** „Umfassende und unabhängige Untersuchung des Falles Edmund Dillinger“

**Eingesetzt:** 2023-2024

### **Aufgaben und Ziele:**

- Missbrauchstaten des verstorbenen Priesters Edmund Dillinger zusammen mit bereits bekannten Vorkommnissen umfassend untersuchen
- Enge Zusammenarbeit mit staatlichen Stellen

### **Leitung/Ansprechperson:**

Generalstaatsanwalt in Koblenz, Herrn Dr. Jürgen Brauer

Leiter der Staatsanwaltschaft Trier, Herr OStA a.D. Ingo Hromada

Kontakt: [brauer-aufarbeitung@posteo.de](mailto:brauer-aufarbeitung@posteo.de)

## BISTUM WÜRZBURG I

**Projekt:** Gutachten über die Bestandsaufnahme und Aufarbeitung von Fällen des sexuellen Missbrauchs in der Diözese Würzburg im Zeitraum vom 1. Januar 1945 bis zum 31. Dezember 2019

**Laufzeit:** 19. November 2022

**Auftraggeber:** Unabhängige Kommission zur Aufarbeitung des sexuellen Missbrauchs in der Diözese Würzburg

### **Aufgaben/Ziele:**

- Bestandsaufnahme und Aufklärung der Fälle des sexuellen Missbrauchs
- Untersuchung des administrativen Umgangs der Diözese mit Tätern und Betroffenen



- Suche nach Strukturen, die sexuellen Missbrauch ermöglicht oder erleichtert oder dessen Aufdeckung erschwert haben

**Leitung/Ansprechperson:**

Rechtsanwalt Professor Dr. Hendrik Schneider, Wiesbaden

<https://hendrikschneider.eu/aufarbeitungsprojekt-im-bistum-wuerzburg/>

**Hinweisgebersystem:**

<https://ukam-wue-hinweis.hendrikschneider-hgs.eu/whisper>

## BISTUM WÜRZBURG II

**Projekt:** Historiographische Erforschung von Missbrauch durch Priester seit 1945

**Laufzeit:** 2023

**Auftraggeber:** Diözese Würzburg

**Aufgaben/Ziele:**

- Dokumentation aller Missbrauchsfälle im Bistum
- Identifikation der Strukturen, die Missbrauch ermöglichten oder halfen, ihn zu verschleiern
- Einordnung Missbrauchstaten und kirchliches Agieren in jeweiligen zeitlichen und gesellschaftlichen Kontext

**Leitung/Ansprechperson:**

Prof. Dr. Dominik Burkard

Lehrstuhl für Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit, Universität Würzburg,

T +49 931 31-82289

[dominik.burkard@theologie.uni-wuerzburg.de](mailto:dominik.burkard@theologie.uni-wuerzburg.de)

## BUND DER DEUTSCHEN KATHOLISCHEN JUGEND

**Projekt:** Aufarbeitung sexualisierter Gewalt im BDKJ und den Jugendverbänden von 1945 – 2021

**Laufzeit:** 2023-2026

**Auftraggeber:** BDKJ

**Aufgaben/Ziele:**

- Untersuchung von systemischen Ursachen (insbesondere hervorgerufen durch Kulturen, Traditionen, Rituale etc. aus den Verbänden) sexualisierter Gewalt unter besonderer Berücksichtigung von Peer-Gewalt in den Jugendverbänden und im BDKJ
- Identifikation von Strukturen, Handlungsweisen, Haltungen und verbandliche Kulturen, welche in der kirchlichen Jugendverbandsarbeit sexualisierte Gewalt begünstigen und solche, die Aufdeckung verhindert haben oder es immer noch tun.
- Die Perspektive und Anliegen von Betroffenen stehen dabei im Vordergrund
- Ziel des Forschungsprojektes: Strukturen aufdecken, welche sexualisierte Gewalt begünstigen; welches Ausmaß an sexualisierter Gewalt im BDKJ; wie der Umgang mit dem Geschehen in der Vergangenheit war und welche Konsequenzen für einen effektiven Kinder- und Jugendschutz im Verband daraus gezogen werden können





- Auswertung der Erkenntnisse der Studie durch Aufarbeitungskommission, diese entwickelt Handlungsempfehlungen, zur Minimierung von Risikofaktoren; Verpflichtung von Jugend- und Diözesanverbände, diesen Empfehlungen zu folgen

**Kontakt/Ansprechperson:**

aufarbeitung@bdkj.de

www.bdkj.de/aufarbeitung

**BDKJ BERLIN**

**Projekt:** Aufarbeitung sexualisierter Gewalt in Strukturen der BDJ Berlin seit 1947

**Laufzeit:** Ab 2022

**Auftraggeber:** BDJ Berlin

**Aufgaben und Ziele:**

- Anerkennung der Erfahrungen und des Leides Betroffener vergangenen Unrechts
- Hinterfragen bestehender Haltungen und Strukturen, die sexualisierte Gewalt begünstigt haben zur Verhinderung zukünftigen Unrechts

**Projektleitung/Ansprechperson:**

Sophie Schillings, Referentin für Prävention sexualisierter Gewalt im Dachverband der katholischen Jugendverbände in Berlin (BDJ Berlin)

Email: sophie.schillings@bdkj-berlin.de

Tel: 030 756903 25

Website: [www.bdkj-berlin.de/aktiv/aufarbeitung-sexualisierter-gewalt/](http://www.bdkj-berlin.de/aktiv/aufarbeitung-sexualisierter-gewalt/)

Paul Müßig, Diözesanvorsitzender

Tel: 030 75 69 03 - 74

E-Mail: paul.muessig@bdkj-berlin.de

**BUND DER PFADFINDERINNEN UND PFADFINDER (BDP)**

**Projekt:** „Aufarbeitung sexualisierter Gewalt im BdP von 1976 bis 2006“

**Laufzeit:** 2021 – 2023

**Auftraggeber:** BdP

**Aufgaben/Ziele:**

- Wie lässt sich das Phänomen sexueller Missbrauch im BdP von 1976 bis 2006 beschreiben?
- Wer waren die Täter\*innen? Gab es Täter\*innennetzwerke?
- Welche kulturellen und strukturellen Faktoren haben sexuellen Missbrauch im BdP begünstigt?
- Wie sind die Verantwortungsträger\*innen des BdP mit Tätern und Betroffenen in der Vergangenheit umgegangen?
- Wie ist dieser Umgang mit Täter\*innen und Betroffenen im gesellschaftspolitisch-historischen Kontext und aus heutiger Perspektive zu bewerten?

**Wer kann sich melden:**

Menschen, die

- als Zeitzeug\*innen über die Atmosphäre beim BdP damals Auskunft geben können,
- Grenzverletzungen beim BdP beobachtet oder von diesen gehört haben oder



- selbst von Grenzverletzungen beim BdP betroffen sind.

**Leitung/Ansprechperson:**

Institut für Praxisforschung und Projektberatung (IPP)  
Ringseisstrasse 8, 80337 München  
Tel. 089/543.59.77-0  
E-Mail: [ipp@ipp-muenchen.de](mailto:ipp@ipp-muenchen.de)  
[www.ipp-muenchen.de](http://www.ipp-muenchen.de)

Dissens - Institut für Bildung und Forschung e.V.  
Allee der Kosmonauten 67  
D - 12681 Berlin  
E-Mail: [institut@dissens.de](mailto:institut@dissens.de)  
[www.dissens.de](http://www.dissens.de)

**BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN**

**Projekt:** „Aufarbeitung und Aufklärung der gegen die Grünen der 1980er Jahre erhobenen Vorwürfe der Unterstützung pädophiler Aktivisten und Bestrebungen“

**Eingesetzt:** Ab 2013

**Aufgaben und Ziele:**

- Zeitzeugengespräche über die damalige Debatte
- Klärung der Frage, warum hat es so lange dauerte, bis Forderungen nach Straffreiheit für pädophile Beziehungen keinen Platz mehr in der Partei hatten
- Suche nach Wegen, wie Opfer ermutigt werden können, Kontakt aufzunehmen
- Vermittlung von Kontaktmöglichkeiten zu professionellen Beratungsangeboten

**Leitung/Ansprechperson/Verbundkoordination:**

Arbeitsgruppe Aufarbeitung von Bündnis 90/Die Grünen  
Grüne Anlaufstelle zu Fragen des sexuellen Missbrauchs  
Tel.: 030-28 44 21 97, mittwochs von 18.30-20.30 Uhr  
[www.gruene.de/themen/partei/gruene-anlaufstelle-zu-fragen-des-sexuellen-missbrauchs.html](http://www.gruene.de/themen/partei/gruene-anlaufstelle-zu-fragen-des-sexuellen-missbrauchs.html)

**BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN – LANDESVERBAND BERLIN**

**Projekt:** „Pädophile Vergangenheit im Landesverband Berlin konsequent aufklären und aufarbeiten“

**Eingesetzt:** Ab 2013

**Anhörungsbeirat:** Christina Clemm (Rechtsanwältin), Anne Lütkes (ehem. schleswig-holsteinische Justizministerin), Wolfgang Wieland (ehem. Berliner Justizsenator)  
Kommission

**Externe Mitglieder:** Detlef Mücke (GEW), Dagmar Riedel-Breidenstein (Strohalm/Heroes), Iris Hölling (Wildwasser), Lutz Volkwein (SUB/WAY).

**Grünen-Mitglieder:** Bettina Jarasch, Daniel Wesener, Maria Meisterernst, Andreas Audretsch, Marianne Burkert-Eulitz, Sebastian Walter, Thomas Birk, Ulli Reichardt, Wolfgang Wieland

**Aufgaben und Ziele:**



- Untersuchung der Haltung des Landesverbandes Berlin zu Pädophilie und sexualisierter Gewalt gegen Kinder von der Gründungsphase bis in die 90er Jahre“
- Abschlussbericht und Handlungsempfehlungen in 2015 veröffentlicht

**Leitung/Ansprechperson/Verbundkoordination:**

Betroffene können sich weiterhin melden unter Tel.: 030-28 44 21 97, mittwochs 18.30-20.30 Uhr

E-Mail: kontakt-aufarbeitung @gruene-berlin.de

<http://gruene-berlin.de/aufarbeitung>

### DEUTSCHE FRANZISKANERPROVINZ

**Projekt:** Wissenschaftliche Aufarbeitung sexualisierter Gewalt in der Deutschen Franziskanerprovinz.

**Laufzeit:** 2023-2025

**Auftraggeber:** Deutsche Franziskanerprovinz

**Aufgaben/Ziele:**

- Problemzentrierte, leitfadengestützte Interviews mit:
  - Menschen, die von sexualisierter Gewalt durch Mitglieder des Franziskanerordens betroffen sind;
  - Zeitzeug\*innen v.a. aus Einrichtungen, in denen Franziskaner pädagogisch gearbeitet haben;
  - Mitglieder des Franziskanerordens;
  - Franziskaner, die der Verübung sexualisierter Gewalt beschuldigt werden.
- Aktenrecherchen im Archiv der Deutschen Franziskanerordensprovinz in Paderborn sowie in der Provinzverwaltung in München
- Ausgangspunkt der Erhebungen sind über 40 Meldungen von Betroffenen von Verfahren zur Anerkennung des Leids bei der DBK
- Begleitung Forschungsprozess von einer Begleitgruppe aus Betroffenen, Mitgliedern des Franziskanerordens und wissenschaftlichen Kolleg\*innen und einer Zusammenarbeit mit dem Ausschuss für unabhängige Aufarbeitung sexualisierter Gewalt im Bereich der Ordensgemeinschaften
- Daten werden aufbereitet, analysiert und in einem Forschungsbericht dargestellt mit Empfehlungen zur Prävention sexualisierter Gewalt in der Deutschen Franziskanerprovinz

**Team:** Helga Dill, Dr. Peter Caspari, Gerhard Hackenschmied, Dr. Florian Straus, Prof. Heiner Keupp

**Leitung/Ansprechperson:**

<https://www.ipp-muenchen.de/forschungsprojekte/franziskanerprovinz/>

### DEUTSCHER HANDBALLBUND (DHB)

**Projekt:** Aufarbeitung der Vorfälle in Zusammenhang mit den Vorwürfen gegen Trainer A. Fuhr durch eine unabhängige Kommission

**Laufzeit:** 2023-2024

**Auftraggeber:** DHB

**Aufgaben/Ziele:**

- Aufarbeitung der Vorwürfe gegen den Handballtrainer André Fuhr
- Betroffenen eine Stimme zu geben und ihre Erfahrungen schildern
- Erarbeitung von Erkenntnissen, welche Strukturen Gewalt begünstigt haben



- Möglichkeiten der Weiterentwicklung von Strukturen zu einer bestmöglichen Prävention und eines Frühwarnsystems
- Abschlussbericht

**Ansprechperson/Kontakt:**

Dr. Jeannine Ohlert

Aufarbeitungskommission

Deutsche Sporthochschule Köln, Sportpsychologin

E-Mail: [aufarbeitung-dhb@dshs-koeln.de](mailto:aufarbeitung-dhb@dshs-koeln.de)

**Kontakt für Betroffene:**

Unabhängige Anlaufstelle gegen Gewalt (Athleten Deutschland)

Tel.: 0800 90 90 444 (Sprechzeiten: Montag, 11 bis 14 Uhr, und Donnerstag, 16 bis 19 Uhr)

E-Mail: [kontakt@anlauf-gegen-gewalt.org](mailto:kontakt@anlauf-gegen-gewalt.org)

Informationen: [www.anlauf-gegen-gewalt.org](http://www.anlauf-gegen-gewalt.org)

**DEUTSCHE PFADFINDERSCHAFT SANKT GEORG (DPSG)**

**Projekt:** Institutionelle Aufarbeitung von Machtmissbrauch in der DPSG

**Laufzeit:** 2021 – 2024

**Auftraggeber:** DPSG

**Aufgaben/Ziele:**

- Untersuchung von Machtmissbrauch und struktureller Gewalt, insbesondere mit dem Fokus auf Formen sexualisierter und spiritualisierter Gewalt.
- Untersuchung welche Strukturen und Umstände Machtmissbrauch begünstigt haben und welche Schlüsse die DPSG aus diesen Erkenntnissen für ihre weitere Arbeit zieht.
- Betroffenen zuhören, ihren Sichtweisen und Bedürfnissen Gehör verschaffen und sie unterstützen.
- Beauftragung eines multidisziplinären unabhängigen Aufarbeitungsteams.
- Einrichtung einer unabhängigen Anlaufstelle für Betroffene.
- Unterstützung und Begleitung der Diözesanverbände, Bezirke und Stämme bei der Aufarbeitung von Machtmissbrauch und struktureller Gewalt in der Vergangenheit.
- Kontinuierliche Kommunikation zwischen allen Ebenen.
- Veröffentlichung der Ergebnisse des Aufarbeitungsprozesses.

**Leitung/Ansprechperson:**

Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg

Bundesamt Sankt Georg e.V.

Martinstraße 2

41472 Neuss (Holzheim)

Telefon: 02131 46 99 60

E-Mail: [info@dpsg.de](mailto:info@dpsg.de)



## DEUTSCHER RENTENVERSICHERUNG BUND, DIAKONIE DEUTSCHLAND, DEUTSCHES ROTES KREUZ UND DEUTSCHER CARITASVERBAND

**Projekt:** „Die Geschichte der Kinderkuren und Kindererholungsmaßnahmen in der Bundesrepublik Deutschland zwischen 1945 und 1989“

**Laufzeit:** 11/2022 – 10/2024

**Auftraggeber:** Deutscher Rentenversicherung Bund, Diakonie Deutschland, Deutsches Rotes Kreuz und Deutsche Caritasverband

### Ziele und Aufgaben:

- Wissenschaftliche Untersuchung der Geschichte des bundesdeutschen Kinderkurwesens nach 1945.
- Aufenthalt von jährlich mehreren hunderttausend Kindern und Jugendlichen in zahlreichen Kinderkur- und Erholungsheimen.
- Herausstellung der zeitgenössischen Funktionen der Kinderkuren und die damit verbundenen medizinisch-pädagogischen Leitbilder sowie deren Wandel über die Zeit.
- Repräsentative Fallstudien: Beleuchtung einzelner Kinderkur- und Erholungseinrichtungen; Darstellung Organisations-, Verwaltungs- und Aufsichtsstrukturen sowie Betreuungsbedingungen und die konkreten Praktiken während der Kinderkuren; Ausmaß und Formen von Fehlverhalten und Gewalterfahrungen, mögliche Herausbildung fortschrittlicher Reformansätze.
- Quellengestütztes Vorgehen, Interviews mit Betroffenen und Beteiligten.

### Wer kann sich melden?

- Zeitzeug\*innen - ehemalige Kurkinder als auch ehemaliges Personal, Praktikant\*innen, Ärzt\*innen oder anderweitig Involvierte aus aufgeführten Kinderkurheimen
  - Kinderheilstätte Satteldüne, Nebel/Amrum, Schleswig-Holstein
  - Seehospiz „Kaiserin Friedrich“, Norderney, Niedersachsen
  - Marienheim, Norderney, Niedersachsen
  - Kinderkurheim Friesland, Schillig bei Wilhelmshaven, Niedersachsen
  - Kinderkurheim Reinhardshausen, Bad Wildungen, Hessen
  - Kinderheilstätte Schloß Friedenweiler, Baden-Württemberg
  - DRK-Kindersolbad „Haus Hohenbaden“, Bad Dürkheim, Baden-Württemberg
  - Kindersanatorium Kohlermann, Bad Dürkheim, Baden-Württemberg

### Leitung/Ansprechperson:

Prof. Dr. Alexander Nützenadel

**Kontakt:** Dr. Lena Rudeck

Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Geschichtswissenschaften

Lehrstuhl Sozial- und Wirtschaftsgeschichte

Unter den Linden 6, 10099 Berlin

kinderkuren@hu-berlin.de

[www.geschichte.hu-berlin.de/de/bereiche-und-lehrstuehle/sozial-](http://www.geschichte.hu-berlin.de/de/bereiche-und-lehrstuehle/sozial-wirtschaftsgeschichte/forschungsprojekte/kindererholungskuren-1945-1989-brd)

[wirtschaftsgeschichte/forschungsprojekte/kindererholungskuren-1945-1989-brd](http://www.geschichte.hu-berlin.de/de/bereiche-und-lehrstuehle/sozial-wirtschaftsgeschichte/forschungsprojekte/kindererholungskuren-1945-1989-brd)



## DEUTSCHER SCHWIMMVERBAND (DSV)

**Projekt:** Unabhängiges Gremium zur Aufarbeitung von Fällen sexueller Gewalt im DSV

**Laufzeit:** 2023-2024

**Auftraggeber:** DSV

### Aufgaben/Ziele:

- Klärung der Fragen: Welche Gewalttaten stattgefunden haben, wer und wie viele Menschen davon betroffen waren und welche Bedingungen, Strukturen und Kulturen im Kontext des Schwimmsports dazu beitrugen, dass Gewalt gegen Kinder oder Erwachsene ausgeübt werden konnte.
- Identifizierung, wer in welchem Maße Verantwortung für das Geschehene trägt und welche Folgen Betroffene und auch deren Familien erlitten haben.
- Identifizierung möglicher Regelungslücken, um diese für die Zukunft wirksam zu schließen und Strukturverbesserungen zu ermöglichen.
- systematische Aufarbeitung mit Ziel der Anerkennung des Leids und die Unterstützung von Betroffenen.
- Aufzeigen der Präventionsmöglichkeiten und Schutzmaßnahmen für Verbände und Vereine im Sport

### Vorgehen:

- Anhörung Betroffener von dem Aufarbeitungsteam
- Befragung Zeitzeug\*innen
- Sicherung vorhandener Dokumente

### Leitung/Ansprechperson:

Prof. Dr. Bettina Rulofs, Dr. Fabienne Bartsch, Dr. Caroline Bechtel und Prof. Dr. Martin Nolte

Email: [aufarbeitung-dsv@dshs-koeln.de](mailto:aufarbeitung-dsv@dshs-koeln.de)

Telefon: 0221 4982-3970, 0221 4982-6085

## DEUTSCHER TENNIS BUND

**Projekt:** Kommission zur Aufarbeitung und Prävention von interpersonaler Gewalt im DTB

**Laufzeit:** Ab 2023

### Aufgaben und Ziele:

- Rekapitulierung und unabhängige Bewertung des Sachverhalts und den getroffenen Maßnahmen des DTB im Zusammenhang mit Vorwürfen gegen den Ende März zurückgetretenen Vizepräsidenten für Jugend- und Spitzensport/Ausbildung
- gewonnene Erkenntnisse sollen zur Weiterentwicklung der Arbeit des Verbandes im Sinne einer Prävention auf Grundlage von Empfehlungen der Kommission dienen
- Abschlussbericht
- Entwicklung pragmatische Lösungen unter Berücksichtigung der Verbandsstrukturen

### Leitung/Ansprechperson:

Externe Hinweisgeberstelle:

[hinweisstelle@rettenmaier-frankfurt.de](mailto:hinweisstelle@rettenmaier-frankfurt.de)

Tel. 069-874030010

[www.tennis.de/dtb/news/verband/verband--allgemein-/2023/dtb-benennt-mitglieder-der-aufarbeitungskommission.html](http://www.tennis.de/dtb/news/verband/verband--allgemein-/2023/dtb-benennt-mitglieder-der-aufarbeitungskommission.html)



## **EKD: FORUM – FORSCHUNG ZUR AUFARBEITUNG VON SEXUALISierter GEWALT UND ANDEREN MISSBRAUCHSFORMEN IN DER EVANGELISCHEN KIRCHE UND DIAKONIE IN DEUTSCHLAND“**

**Projekt:** „ForuM – Forschung zur Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt und anderen Missbrauchsformen in der Evangelischen Kirche und Diakonie in Deutschland“

**Laufzeit:** 2020-2024

**Auftraggeber:** EKD

### **Aufgaben, Ziele, Forschungsfragen:**

- Gesamtanalyse evangelischer Strukturen und systemischer Bedingungen, die (sexualisierte) Gewalt und Machtmissbrauch begünstigen
- Aufarbeitung, in welcher Kultur sexueller Kindesmissbrauch in einer Institution stattgefunden hat
- Identifikation von Ausmaß, Mechanismen und systemische Risikofaktoren für die verschiedensten Formen von sexueller Gewalt an Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
- Welche systemischen und organisationalen Faktoren ermöglichen oder verhindern (sexualisierte) Gewalt? Welche Spezifika lassen sich für den evangelischen Kontext identifizieren?
- Welchen Gefährdungs- und Tatkonstellationen waren Betroffene ausgeliefert? Wie wurde mit Hinweisen umgegangen? Welche Merkmale der Beschuldigten lassen sich identifizieren?
- Welche Kennzahlen und Prävalenzen zum Ausmaß der Häufigkeit von Übergriffen und erlebter sexualisierter Gewalt lassen sich ermitteln?
- Welche Ableitungen für weitere Aufarbeitung, Prävention und Schutzkonzepte folgen daraus?

### **Teilprojekte:**

- Metaprojekt EKD im Rahmen des Verbundvorhabens (Hochschule Hannover/Prof. Dr. Martin Wazlawik)
- Teilprojekt A „Evangelische Spezifika: Kirche und Gesellschaft“ (Forschungsstelle Zeitgeschichte Hamburg/Prof. Dr. Thomas Großböltin)
- Teilprojekt B „Organisation und Person“ (Bergische Universität Wuppertal/Prof. Dr. Fabian Kessl und Freie Universität Berlin/Dr. Friederike Lorenz)
- Teilprojekt C „Perspektiven Betroffener“ (IPP München/Helga Dill und Dr. Peter Caspari)
- Teilprojekt D „Die Perspektive Betroffener auf Strukturen der evangelischen Kirche und deren Nutzung durch Täter\*innen“ (Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf/Dr. Safiye Tozdan und Prof. Dr. Peer Briken)
- Teilprojekt E „Kennzahlen und Umgang – Kennzahlen zur Häufigkeit des sexuellen Missbrauchs im Bereich der evangelischen Kirche in Deutschland und Merkmale des institutionellen Umgang mit Missbrauchsvorwürfen“ (Zentralinstitut für seelische Gesundheit Mannheim/Prof. Dr. Harald Dressing und Universität Heidelberg/Prof. Dr. Dieter Dölling)

### **Leitung/Ansprechpersonen:**

Hochschule Hannover

Prof. Dr. Martin Wazlawik (Verbundkoordinator)

Blumhardtstr. 2, 30625 Hannover

+49 511 9296 3140

[martin.wazlawik@hs-hannover.de](mailto:martin.wazlawik@hs-hannover.de) oder [forum-studie@hs-hannover.de](mailto:forum-studie@hs-hannover.de)



## EVANGELISCHE GESCHWISTERSCHAFT E.V. / EV.- LUTH. LANDESKIRCHE HANNOVER

**Projekt:** „Erfassen der Tatsachen, Ursachen und Folgen von sexualisierter Gewalt, die Klaus Vollmer innerhalb der von ihm gegründeten Bruderschaft insbesondere gegenüber minderjährigen Personen ausgeübt hat“

**Laufzeit:** 2022 – Oktober 2024

**Auftraggeber:** Evangelisch-Lutherische Landeskirche Hannover

### **Aufgaben/Ziele:**

- Tatsachen, Ursachen und Folgen von sexualisierter Gewalt erfassen, die Klaus Vollmer neben seinem Machtmissbrauch innerhalb der Bruderschaft insbesondere gegenüber minderjährigen Personen ausgeübt hat.
- Die aufsichtliche Begleitung seines Dienstes einschließlich seiner internationalen Betätigung und seiner Tätigkeit im Ruhestand durch verantwortliche Personen und Stellen in der Landeskirche herausarbeiten.
- Identifikationen von Strukturen, die den Machtmissbrauch und die ausgeübten Taten sexualisierter Gewalt ermöglicht oder erleichtert haben.
- Empfehlungen formulieren, welche in die landeskirchliche Präventionsarbeit einfließen.
- Für ihre Untersuchung arbeitet die Kommission mit Akten und Dokumenten der Landeskirche, anderer kirchlicher Stellen und der Geschwisterschaft. Sie führen Interviews mit Beteiligten, Betroffenen, möglichen Zeug\*innen und Zeitzeug\*innen.

### **Ansprechperson:**

Prof. Dr. Christa Paul

E-Mail: [christa.paul-aufarbeitungskommission@posteo.de](mailto:christa.paul-aufarbeitungskommission@posteo.de)

Telefon: 0152-09705072

Wolfgang Rosenbusch

E-Mail: [wolfgang.rosenbusch-aufarbeitungskommission@posteo.de](mailto:wolfgang.rosenbusch-aufarbeitungskommission@posteo.de)

Telefon: 0157-31264334

<https://praevention.landeskirche-hannovers.de/aufarbeitung/aufarbeitung-landeskirche>

## EVANGELISCHE LANDESKIRCHE IN WÜRTTEMBERG

**Projekt:** „Auf! – Aufarbeitung und Prävention von sexuellem Kindesmissbrauch in Einrichtungen der Evangelischen Landeskirche in Württemberg“

**Laufzeit:** 2021-2024

**Auftraggeber:** Evangelische Landeskirche in Württemberg

### **Aufgaben und Ziele:**

- Aufarbeitung und Einordnung von historischen Missbrauchsfällen aus den 1950er und 1960er Jahren
- Verbesserung von Schutzkonzepten und Prävention
- Ziel: aus strukturellen Fehlern der Vergangenheit für Gegenwart und Zukunft lernen

### **Projektleitung/Ansprechperson:**

Jun.-Prof. Dr. Miriam Rassenhofer





UNABHÄNGIGE KOMMISSION  
ZUR AUFARBEITUNG  
SEXUELLEN KINDESMISSBRAUCHS

Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie am Universitätsklinikum Ulm  
Steinhövelstraße 5  
89075 Ulm  
E-Mail: miriam.rassenhofer@uniklinik-ulm.de

### HEIMERZIEHUNG MÜNCHEN

**Projekt:** „Unabhängige Expert\*innenkommission zur Aufarbeitung der Heimerziehung, Pflege und Adoption von Kindern und Jugendlichen ab 1945“

**Laufzeit:** Ab 2022

**Auftraggeber:** Landeshauptstadt München

**Aufgaben/Ziele:**

- Geschehnisse in den Heimen, Pflege und Adoptivfamilien aufklären, in denen Kinder von 1945 bis in die Gegenwart durch die Landeshauptstadt München untergebracht waren.
- Aufarbeitung transparent, kritisch und mit dem Fokus auf den Belangen der Betroffenen steuern. Beitragen, dass erfahrenes seelisches und körperliches Unrecht anerkannt wird und den Betroffenen Gerechtigkeit widerfährt
- Die Kommission wird eine Ausschreibung zur wissenschaftlichen Aufarbeitung herausgeben und diese begleiten.
- Die Landeshauptstadt München stellt sich ihrer Verantwortung für die Missstände in ihren Institutionen und möchte eine entsprechende Anerkennungskultur schaffen.
- Den Betroffenen soll vor Politik, Institutionen und der Stadtgesellschaft das ihnen zustehende Gehör verschafft werden.
- Gründung eines Betroffenenbeirats

**Anlaufstelle für Betroffene:**

E-Mail: [anlaufstelle@kinderschutz.de](mailto:anlaufstelle@kinderschutz.de)

Telefon: 089 231716-9170

[www.kinderschutz.de/anlaufstelle](http://www.kinderschutz.de/anlaufstelle)

**Leitung/Ansprechperson:**

Ignaz Raab, Vorsitzender der Kommission

[kommision@muenchen.de](mailto:kommision@muenchen.de)

Tel: 089 233 47181

<https://stadt.muenchen.de/infos/aufarbeitung-heimerziehung.html>

### HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND THEATER MÜNCHEN

**Projekt:** „RESPEKT“ – Vollerhebung zu Machtmissbrauch, sexualisierten Grenzverletzungen und Diskriminierung bei den Mitgliedern der Hochschule für Musik und Theater München

**Laufzeit:** März 2023 – November 2023

**Auftraggeber:** Arbeitsgruppe „Respekt! Der Hochschule für Musik und Theater München

**Aufgaben und Ziele:**

- Beauftragung des IPP für eine quantitative Befragung aller Mitglieder der Hochschule zu Machtmissbrauch, sexualisierten Grenzverletzungen und Diskriminierung



- Themenblöcke: selbsterlebter oder beobachteter Machtmissbrauch, sexualisierte Grenzverletzungen und/oder Diskriminierung; Art, Zeitraum und Situationen/Settings, in denen es zu solchen Erfahrungen gekommen ist; Veröffentlichung des Erlebten (Disclosure), Reaktionen des sozialen Umfelds und der Verantwortlichen; Hilfesuchverhalten und Unterstützung; Folgen des Erlebten/Beobachteten
- leitfadengestützte, qualitative Interviews mit Hochschulangehörigen aus verschiedenen Statusgruppen, Entwicklung Fragebogen; Durchführung Online-Befragung im Sommersemester 2023; Befragung aller Hochschulangehörigen (Vollerhebung); Ergebnisse zunächst hochschulintern im Wintersemester 2023, dann Veröffentlichung
- Ziel Befragung neben Sensibilisierung für die Themenfelder Machtmissbrauch, Diskriminierung und sexualisierte Gewalt auch, Impulse für die Weiterentwicklung von Prävention und Intervention an der Hochschule

**Leitung/Ansprechperson:**

Helga Dill

089 - 543 59 77 - 4

dill@ipp-muenchen.de

Institut für Praxisforschung und Projektberatung (IPP)

Ringseisstrasse 8, 80337 München

[www.ipp-muenchen.de/forschungsprojekte/respekt-vollerhebung-zu-machtmissbrauch-sexualisierten-grenzverletzungen-und-diskriminierung-bei-den-mitgliedern-der-hochschule-fuer-musik-und-theater-muenchen/](http://www.ipp-muenchen.de/forschungsprojekte/respekt-vollerhebung-zu-machtmissbrauch-sexualisierten-grenzverletzungen-und-diskriminierung-bei-den-mitgliedern-der-hochschule-fuer-musik-und-theater-muenchen/)

**DER PARITÄTISCHE IN BAYERN**

**Projekt:** Sexualisierte Gewalt in einem ehemaligen Kinderheim in Feldafing in damaliger Trägerschaft des Paritätischen in Bayern in den 1960er-Jahren

**Laufzeit:** ab 2020 /Vorstudie 2021 veröffentlicht/Hauptstudie ausgeschrieben 4/2023

**Auftraggeber:** Der Paritätische in Bayern

**Aufgaben und Ziele:**

- Nachforschungen zu Hinweisen auf sexuellen Kindesmissbrauch in dem ehemaligen Kinderheim in Feldafing sowie Prüfung von Kontinuitäten im Heilpädagogischen Zentrum (HPZ) Lohhof in Unterschleißheim
- Aufklärung der Strukturen und Verantwortlichkeiten
- Beauftragung eines unabhängigen externen Aufarbeitungsteams
- Erarbeitung von Empfehlungen zu Hilfen und Unterstützung Betroffener
- Gründung eines Beirates mit externen Expert:innen, Vertreter:innen des Verbands und Betroffenen

**Unabhängige Ansprechstelle für Betroffene:**

ZBFS - Bayerisches Landesjugendamt

Bayerische Anlaufstelle für ehemalige Heimkinder

Tel.: 089 | 189 66 - 2461

E-Mail: [anlaufstelle@zbfs.bayern.de](mailto:anlaufstelle@zbfs.bayern.de)

**Informationen zum Projekt:**



UNABHÄNGIGE KOMMISSION  
ZUR AUFARBEITUNG  
SEXUELLEN KINDESMISSBRAUCHS

<https://www.paritaet-bayern.de/der-paritaetische/aufarbeitung-sexualisierte-gewalt-und-misshandlungen#c33248>

E-Mail: [aufarbeitung@paritaet-bayern.de](mailto:aufarbeitung@paritaet-bayern.de)

**Ombudsstelle für Betroffene von sexualisierter Gewalt und Misshandlung in einer ehemaligen Einrichtung des Paritätischen in Bayern**

Sophie von Bechtolsheim

Mobil: 0160 5535226

Jörg Puls

Mobil: 0177 7961855

E-Mail: [ombud@aufarbeitung-paritaet.de](mailto:ombud@aufarbeitung-paritaet.de)

**ST. AUGUSTINUSHEIM DES SOZIALDIENSTES KATHOLISCHER FRAUEN FREIBURG**

**Projekt:** „Wissenschaftliche Aufarbeitung möglicher Fälle von sexualisierter, körperlicher und psychischer Gewalt im St. Augustinusheim des Sozialdienstes Katholischer Frauen Freiburg (SKF)“

**Laufzeit:** 2022-2024

**Auftraggeber:** SKF Freiburg

**Aufgaben/Ziele:**

- Systematisches Wissen über die pädagogische Praxis im St. Augustinusheim in Freiburg.
- Identifikation möglicher Fälle sexualisierter, körperlicher und psychischer Gewalt.
- Geschehenes Leid dokumentieren und Bedingungen skizzieren, die dazu beitrugen, dass Kinder und Jugendliche Gewalt erleiden mussten.
- Beitrag zur Anerkennung der Schicksale von Frauen und Männern zu leisten, die möglicherweise von Gewalt betroffen waren.
- Interviews mit Schlüsselpersonen aus dem SKF Freiburg, mit betroffenen und nicht betroffenen Personen, die im genannten Zeitraum im Heim untergebracht waren), Expert\*innen, Aktenanalyse, Anfragen an Behörden zu Gewaltvorfällen im Heim.
- Gründung einer Begleitgruppe: bestehend aus Zeitzeug\*innen, Wissenschaftler\*innen, Vertreter\*innen des SKF Freiburg, Mitarbeiter\*innen des IPP München
- Schriftlicher Abschlussbericht

**Leitung/Ansprechperson:**

Dr. Peter Caspari

Institut für Praxisforschung und Projektberatung (IPP)

Ringseisstrasse 8, 80337 München

Tel. 089/543.59.77-0

E-Mail: [ipp@ipp-muenchen.de](mailto:ipp@ipp-muenchen.de)

[www.ipp-muenchen.de](http://www.ipp-muenchen.de)

**ST. VINCENZHEIM DORTMUND**

**Projekt:** „Historische Aufarbeitung der Heimerziehung in St. Vincenz“

**Laufzeit:** ab 2022

**Auftraggeber:** St. Vincenz Jugendhilfe- Zentrum e.V.



**Aufgaben/Ziele:**

- Ergebnisoffene und unabhängige wissenschaftliche, historische Aufarbeitung 1945 - 1990er Jahre
- Darstellung der Strukturen und Verhältnisse des Zentrums
- Historische Aufarbeitung und Reflexion der eigenen Geschichte
- Auswertung der Unterlagen aus einrichtungseigenem Archiv, Ordensarchiv der Paderborner Vincentinerinnen, Archiv des Landesjugendamtes als zuständige Heimaufsicht, u.a.
- Gespräche mit Zeitzeugen, ehemaligen Heimbewohner\*innen, Angehörigen und ehemaligen Verantwortlichen

**Leitung/Ansprechperson:**

Dr. Barbara Vosberg

Tel.: 0151 18682444

E-Mail: historische.aufarbeitung@svjz.de

**Kontakt für Rückfragen:**

Andrea Müller (Referentin für Kommunikation und Fundraising)

Tel.: 0231 9832158 oder 0151 1616257

E-Mail: a.mueller@svjz.de

**St. Vincenz Jugendhilfe- Zentrum e.V.**

Oesterholzstr. 85- 91

Tel.: 023198320

E- Mail: info@svjz.de

**VERBAND CHRISTLICHER PFADFINDERINNEN UND PFADFINDER (VCP) E.V.**

**Projekt:** Aufarbeitung sexualisierter Gewalt im VCP von 1973 bis 2020

**Laufzeit:** 2023-2025

**Auftraggeber:** VCP

**Aufgaben/Ziele:**

- Betroffene werden gehört
- Erlittenes Unrecht und die Folgen für die Betroffenen werden benannt
- Taten werden aufgedeckt
- Täter\*innen sowie Mitwissende und Vertuschende werden benannt
- Strukturen, die die Tat begünstigen und Taten verschleiern, werden benannt
- Unrecht wird anerkannt und Formate des Erinnerns entwickelt
- Aus dem Wissen werden Konsequenzen gezogen
- Aufarbeitungsfälle und deren Bearbeitung werden dokumentiert

**Wer kann sich melden:**

Personen, die:

- selbst von sexualisierten Grenzverletzungen beim VCP betroffen sind/waren
- als Zeitzeug\*in über die damalige Atmosphäre beim VCP Auskunft geben können,
- sexualisierte Grenzverletzungen beim VCP beobachtet oder von diesen gehört haben

**Leitung/Ansprechperson:**

Helga Dill



UNABHÄNGIGE KOMMISSION  
ZUR AUFARBEITUNG  
SEXUELLEN KINDESMISSBRAUCHS

Institut für Praxisforschung und Projektberatung (IPP)  
Ringseisstrasse 8, 80337 München  
Tel. 089/543.59.77-0  
ipp@ipp-muenchen.de  
www.ipp-muenchen.de

Dissens  
Institut für Bildung und Forschung e.V.  
Allee der Kosmonauten 67 D  
12681 Berlin  
E-Mail: institut@dissens.de www.dissens.de

**Büro der Unabhängigen Kommission zur Aufarbeitung sexuellen Kindesmissbrauchs**  
Postanschrift: Postfach 110129, 10831 Berlin  
[kontakt@aufarbeitungskommission.de](mailto:kontakt@aufarbeitungskommission.de)  
[www.aufarbeitungskommission.de](http://www.aufarbeitungskommission.de)